



PUNTUACIÓN QUE SE OTORGARÁ A ESTE EJERCICIO: (véanse las distintas partes del examen)

Elija una de las dos opciones propuestas, A o B. En cada pregunta se señala la puntuación máxima.

OPCIÓN A

Handyverbot im Elite-Internat Salem

In der Privatschule Salem gilt seit Oktober eine umstrittene Regelung: Die 250 Schüler der achten, neunten und zehnten Klassen müssen seither um 21.30 Uhr ihre Smartphones, MP3-Player, Laptops und Tablet-PCs abgeben. Ihre Handys erhalten die 13- bis 17-Jährigen erst am darauffolgenden Tag nach dem gemeinsamen Mittagessen um 14.15 Uhr zurück. Ihre Laptops und Tablets dürfen sie bereits zum Unterrichtsbeginn wieder nutzen.

Für die Unterstufenschüler der Klassen fünf, sechs und sieben gilt seit jeher ein generelles Handy- und Internetverbot. Sie dürfen sich lediglich für eine Stunde pro Tag ein Gerät ausleihen und damit telefonieren, SMS schreiben oder unter Aufsicht im Netz surfen.

Der Medienkonsum sei in der Mittelstufe exzessiv geworden, begründet die Schule den jüngsten Schritt. Immer wieder hätten Schüler sogar im Unterricht zu ihren Handys gegriffen, einige hätten ihre Telefone nicht einmal für eine Sekunde aus der Hand genommen.

Die Teenager sehen das anders. Theresa, 15, vermisst ihr iPhone vor allem abends, zur Entspannung oder wenn sie nicht schlafen kann und es ihr nicht gut geht. "Ich war nicht glücklich über die neue Regelung", sagt sie. Mittlerweile habe sie sich genauso wie viele andere Mitschüler zwar daran gewöhnt, "aber für manche, die neu hierherkommen, ist es ein Schock".

(Gekürzt und leicht verändert aus: <<http://www.spiegel.de/schulspiegel>>)

Fragen zum Text und Übungen

- 1. Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)**
 - 1.1. Die Unterstufenschüler dürfen ihre eigenen Handys im Internat Salem nicht benutzen.
 - 1.2. Manche Schüler haben im Unterricht sogar telefoniert.
- 2. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)**
 - 2.1. Von wann bis wann dürfen die Schüler der 8., 9. und 10. Klasse die verschiedenen Medien (Smartphones, Laptops, usw.) benutzen?
 - 2.2. Wie finden die Schüler die neue Regelung?
- 3. Schreiben Sie einen Beitrag für ein Diskussionsforum: „Handys in der Schule: ja oder nein?“ (60 bis 90 Wörter). (4,0 Punkte)**

Mögliche Punkte: Sollten Handys in der Schule und im Unterricht verboten bzw. ihre Nutzung geregelt werden? Welche Erfahrungen haben Sie persönlich mit solchen Nutzungsregelungen bzw. Verboten gemacht? Haben sie funktioniert?
- 4. Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)**
 - 4.1. hätte wahnsinnig zugenommen
 - 4.2. inzwischen
 - 4.3. Notebook
 - 4.4. nur
- 5. Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)**
 - 5.1. Das Internat hat eine strikte Handy-Regelung. Das Ziel ist, den Medienkonsum zu reduzieren.
 - 5.2. Ich habe geduscht. In dieser Zeit hat mein Handy geklingelt.
 - 5.3. David hat sich ein Smartphone gekauft. Das Smartphone hat ungefähr 150 € gekostet.
 - 5.4. Teresa ist nicht glücklich über die neue Regelung. Das hat sie dem Reporter erzählt.

OPCIÓN B

Rassismus vor der Disko

Hamado Dipama stammt aus Burkina Faso. 2002 kam er als Flüchtling nach Deutschland und lebt heute in München. Wenn der 39-Jährige abends ausgehen will, kommt er meist nur bis zur Diskotür. Mit Sätzen wie „Nur mit Reservierung“ oder „Nur für Stammgäste“ wird er oft von Türstehern abgewiesen. Seine Freunde machen ähnliche Erfahrungen. Viele hätten inzwischen aufgegeben, überhaupt abends auszugehen, sagt er.

Dipama will das nicht hinnehmen. Zusammen mit sechs Freunden aus München testete er an einem Wochenende verschiedene Münchner Clubs. Das Ergebnis: 20 von 25 Diskotheken ließen ihn und einen dunkelhäutigen Freund nicht rein. Die hellhäutigen Begleiter dagegen hatten keine Probleme. Das machte Hamado Dipama wütend und er klagte vor Gericht auf Schadenersatz.

Damit ist er nicht der Einzige. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz soll Personen in Deutschland vor Diskriminierung etwa wegen ihrer Herkunft schützen. Manche der Klagen haben Erfolg. In Hannover entschied das Gericht für einen Mann aus der Türkei: Der Besitzer eines Clubs musste dem Gast 1000 Euro Schadenersatz zahlen, weil er an der Tür abgewiesen wurde. Häufig ist die rechtliche Lage aber unklar. Denn ein Club darf sich sein Publikum aussuchen, und es ist schwer zu entscheiden: Was ist noch Hausrecht und wo fängt Diskriminierung an?

(Gekürzt und leicht verändert aus: <<http://www.dw.de>>)

Fragen zum Text und Übungen

- 1. Entscheiden Sie textgemäß: Ist das richtig oder falsch? Zitieren Sie die entsprechende(n) Stelle(n) im Text, um Ihre Antwort zu begründen. (2,0 Punkte)**
 - 1.1. Hamado Dipama musste sein Land verlassen.
 - 1.2. Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz ist Grund dafür, dass die Klagen wegen Diskriminierung immer Erfolg haben.
- 2. Antworten Sie auf folgende Fragen anhand der Informationen im Text. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte (circa 2 bis 5 Zeilen). (2,0 Punkte)**
 - 2.1. Wie hat Dipama geprüft, ob es in München Diskriminierung beim Einlass in Diskotheken gibt?
 - 2.2. Dürfen in Deutschland die Besitzer von Clubs frei entscheiden, wen sie reinlassen?
- 3. Schreiben Sie einen Aufsatz für ein Diskussionsforum: „Diskriminierung in Kneipen in Spanien“ (60 bis 90 Wörter). (4,0 Punkte)**

Mögliche Punkte: Kennen Sie solche Fälle in Spanien? Wurden Sie selber schon einmal in einem Club oder einer Kneipe wegen der Hautfarbe oder des Aussehens nicht reingelassen? Finden Sie es richtig, wenn sich Diskos oder Kneipen ihr Publikum frei aussuchen?
- 4. Suchen Sie im Text Wörter oder Ausdrücke, die den folgenden Umschreibungen bzw. Synonymen entsprechen. (1,0 Punkte)**
 - 4.1. bestimmter sozialer, nationaler, kultureller Bereich, aus dem jemand kommt
 - 4.2. etwas akzeptieren
 - 4.3. oft
 - 4.4. Personen, die oft in eine bestimmte Diskothek oder ein bestimmtes Restaurant gehen
- 5. Bilden Sie nur einen Satz aus folgenden Sätzen bzw. Satzteilen. (1,0 Punkte)**
 - 5.1. Burkina Faso ist ein Staat in Westafrika. Seit 1960 ist Burkina Faso unabhängig.
 - 5.2. Lola war gestern betrunken. Sie wurde nicht in die Disko reingelassen.
 - 5.3. Der Türsteher hat mich abgewiesen. Ich hatte mich ganz schick angezogen.
 - 5.4. Viele Menschen werden auch aufgrund fremd klingender Namen diskriminiert. Das hat eine Studie der Universität Konstanz ergeben.



El ejercicio se calificará de 0 a 10 con dos cifras decimales.

1. Comprensión escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará un punto a cada respuesta, siempre que tanto la indicación de verdadero o falso como su justificación sean correctas. Si la justificación solo es adecuada parcialmente, se podrá otorgar medio punto por respuesta. No puntuarán aquellas respuestas en las que la indicación de verdadero o falso no vaya acompañada de su correspondiente justificación o esta sea incorrecta.

2. Comprensión y producción escrita (hasta 2 puntos).

Se otorgará hasta un punto a cada respuesta, valorando en igual medida la comprensión (0,5 puntos) y la corrección lingüística (0,5 puntos). Esta cuestión trata de evaluar no sólo la comprensión, sino también la capacidad de comunicar información deducida de la lectura. Se intentará evitar, por tanto, la reproducción literal de expresiones del texto.

3. Producción escrita (hasta 4 puntos).

La redacción se calificará atendiendo a los siguientes criterios, cuya ponderación se indica a continuación:

- a) Adecuación al enunciado, capacidad comunicativa, organización de las ideas y coherencia del discurso (hasta 2 puntos).
- b) Corrección gramatical, dominio del léxico, corrección ortográfica y presentación (hasta 2 puntos).

Una completa falta de adecuación al tema propuesto o la reproducción literal y continuada de fragmentos del texto inicial pueden conllevar que no se otorguen puntos en esta parte.

4. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán 0,25 puntos a cada una de las respuestas correctas.

5. Uso del lenguaje (hasta 1 punto).

Se otorgarán hasta 0,25 puntos a cada frase completada correctamente. Se valorará tanto la adecuación semántica como la corrección de la estructura morfosintáctica.